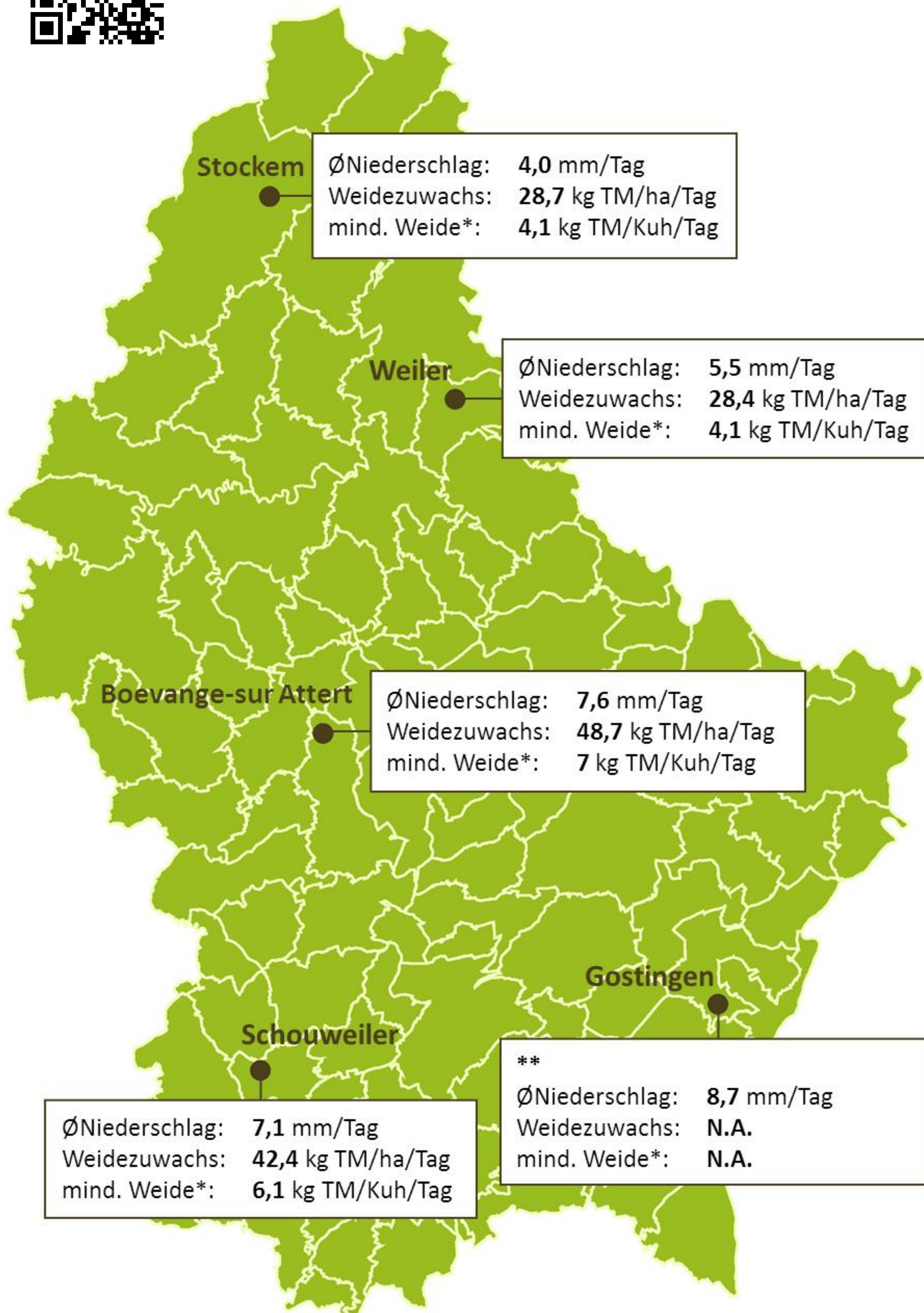


# Grünland-Ticker



## Grünland-/Weide-Tipps 14.05.2019



Durch die hohen Niederschläge wurde der Weidegang in der letzten Woche erschwert. Die Milchkühe haben verstärkt Trittschäden auf den Weiden hinterlassen oder sind auf manchen Weidebetrieben gar im Stall geblieben.

Gerade bei intensivem Weidegang (Halbtagsweide) sollten die Milchkühe täglich auf die Weide, denn die „Weidepansenmikroben“ einer Milchkuh werden in ihrer Verdauungsleistung gestört, wenn sie nicht kontinuierlich mit Weidefutter versorgt werden.

Um bei starken Niederschlägen hohe Trittschäden zu vermeiden, muss die tägliche Weidedauer stark verkürzt werden (Weidedauer 2-3 Stunden). Die Milchkühe sollten zudem hungrig auf die Weide kommen. Geschieht dies nicht, wird die Weide nicht als Futterquelle genutzt, sondern Unruhe und Trittschäden nehmen sogar noch zu. Haben die Kühe einen gesunden Hunger, ist die Futterraufnahme auf der Weide umso höher, sodass die fehlende Futterraufnahme aus dem Stall weitestgehend mit der Weide kompensiert wird.

\*\* Auf dem Pilotbetrieb in Gostingen ist ein Weidegang aktuell nicht möglich, weshalb der Weidezuwachs diese Woche nicht ermittelt wurde.

\* entspricht der TM-Aufnahme Weidefutter pro Kuh u. Tag bei 7 Kühen pro ha

### Die Bedeutung der Weidewege:

Eine intensive Weidehaltung mit Milchkühen bringt ohne Weidewege zu viele Nachteile. Während der Weideperiode müssen die Milchkühe täglich vom Stall auf die Weide und zurück gehen. Bei starken Niederschlägen und fehlender Weideinfrastruktur leidet die Grasnarbe in kürzester Zeit, da die Kühe immerfort neue Trampelpfade anlegen um dem Matsch zu entkommen. Dadurch steigt das Risiko für Klauenverletzungen und Futterschmutzungen. Optimal angelegte Weide- und Treibwege bringen folgende Vorteile mit:

- Reduzierung der Arbeitszeit beim Kuhverkehr
- Klauen- und Eutergesundheit werden verbessert
- die Grasnarben werden geschont

Weidewege für Milchkühe werden in Luxemburg gefördert. Voraussetzung ist, dass die Bedingungen zum Erhalt der Weideprämie im Rahmen der Agrar-Umwelt-Klimamaßnahmen erfüllt sind. Weiterführende Informationen zur Förderung von Weidewegen sind bei der ASTA erhältlich.

